

Bundesverband der
Pharmaziestudierenden
in Deutschland e. V.

Postfach 4 03 64
10062 Berlin

presse@bphd.de
www.bphd.de

Berlin, 14.08.2023

Pressemitteilung

04. Außerordentliche Delegiertenversammlung

Am 12. August lud der Bundesverband der Pharmaziestudierenden in Deutschland e. V. (BPhD) zur 04. Außerordentlichen Delegiertenversammlung ein. Wir freuen uns, dass an der Online-Veranstaltung rund 60 Pharmaziestudierende aus 18 Fachschaften teilgenommen haben, um aktiv an der Arbeit des BPhD mitzuwirken.

Tagungsprogramm

Am Vormittag eröffnete Johanna Kintrup, Präsidentin des BPhD, offiziell die Außerordentliche Delegiertenversammlung. Neben Positionen und einer Wahl standen auch Vorträge auf dem Programm, die zur Einleitung in die späteren Diskussionen dienten.

So teilte der BPhD in den vergangenen Monaten eine Umfrage über den europäischen Dachverband EPSA, in der die Struktur des Pharmaziestudiums abgefragt wurde. Die Ergebnisse der Umfrage, an der 14 Länder teilgenommen haben, stellte Jakob Görner, Beauftragter für Qualitätsmanagement vor. Die Umfrage konzentrierte sich auf Themen wie die Länge des Studiums in den einzelnen Ländern, die Bedeutung der Praktischen Ausbildung sowie der Einbezug einer wissenschaftlichen Arbeit in das Studium.

Des Weiteren wurde sich in verschiedenen Vorträgen mit einem interprofessionellen Studienvergleich, Kernkompetenzen in der Offizin sowie den Vorteilen einer wissenschaftlichen Arbeit im Rahmen des Pharmaziestudiums beschäftigt.

Beschlussfassungen

Zentrale Bedeutung kam im Rahmen der Delegiertenversammlung der Aktualisierung des Positionspapiers „Pharmaziestudium und Approbationsordnung für Apotheker“ zu. Neben der Forderung nach einer zügigen Erarbeitung des Nationalen Kompetenzorientierter Lernzielkatalog Pharmazie (NKLP), einer Positionierung zur Rolle der Famulatur und einzelnen Abschnitten zur Klinischen Pharmazie beschäftigten sich die Studierenden hier vor allem mit einer neuen Position zur wissenschaftlichen Arbeit.

Ebenfalls erweitert werden konnte das Positionspapier „Rahmenbedingungen in der Praktischen Ausbildung“. Teram K. Fritzenschaft, Beauftragter für PJ und Beruf meint hierzu: „Mit der Forderung auf ein Praktisches Jahr in Teilzeit wollen wir Studierenden, gerade solchen mit individuellen Mehrbelastungen, das PJ in Teilzeit ermöglichen und somit die Chancengleichheit verbessern.“

Alle Positionspapiere können im Anhang an diese Mitteilung abgerufen werden.

Wahlen

Ab dem 1. Januar 2024 wird folgendes Amt neu besetzt:

Beauftragte für Gesundheitspolitik: Jenny Schönborn, Berlin

Jenny Schönborn wurde anschließend kommissarisch für die aktuelle Amtsperiode ab dem 14.08.2023 besetzt. Der BPhD gratuliert der frisch Gewählten herzlich zu ihrem neuen Amt und bedankt sich bei den abgehenden Amtsinhabenden für ihr Engagement im BPhD.

Weitere Informationen finden Sie auf www.bphd.de. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte unter presse@bphd.de an uns.

